

300 Mf. Siegerprämie.
Schützenhaus — Sellerhausen.
 Heute, Donnerstag, Abend 8 Uhr brillante
Athleten- u. Akrobaten-Vorstellung
 mit **Concert** (Nachfeierliches Orchester).
 Athleten bei phänomenalem Athleten- u. Akrobaten- u. noch unbeküngtem
 Preis-Ringkämpfer Herr Charles Philipp, gewann die Höhe von
 Soden, sowie der jugendliche Athlet Wili Agnes und der Geschwister Philipp,
 4 und 6 Jahre alt.
 In dieser Vorstellung haben bekannte fast ein hochinteressanter
Preis-Wett-Ringkampf
 während derselben Philipp u. sein Instrumenten- u. Gehölzträdger Herr
Gustav Schirmer aus Leipzig, bekanntlich
 ein sehr kühler u. gewandter Kämpfer, verlebte ganz einige Male als Sieger und den
 Ringkämpfern mit dem Preußinger Wladimir herau.
 Eintritt 30.— Ratskeller 30.— C. Trojahn.
 300 Mf. Prämie steht im Preisjahr, welches mich vornehmst bestellt.
 Soich Preise, welche den Ausflug mit mir aufzuhören wünscht, um sich im Saal
Charles Philipp,
 Athlet am Ringkämpfer.

Nur zwei Tage,
 heute Donnerstag und morgen Freitag
Bock-Bier-
 Ausschank,
Ansbacher Bock
 aus der Brauerei G. Hürner, 1 Liter 20 Pf.
 wobei ich meine
 werthen Freunde und
 Gäste ergebenst einlädt,
 A. Dönicke, Katharinenstr. 27.
 NB. Dieses empfiehlt:
 selbstgebäckene Speckkuchen, halbfändlich frisch,
 ebenso Thüringer Roastbratwürste gegen 30.—

Hainstraße 26. **Café Wilhelmshöhe,** **Hainstraße 26.**
 empfiehlt seine neu eingerichteten Localitäten. Hochzeitstrakt Otto Lillie.
Rottig's Restaurant,
 10 Schulstrasse 16.
 Heute zweiter Aufschlag
 des bekannten habschen
Culmbach. Märzen-Bockbier.

Reichshallen-Restaurant, Hainstraße 16/18.
 Heute hochseines Einzelnen Löwenbräu-Bockbier.
 Amerikanische Rinde.

Hente und morgen Bockbier
 auf der Brauerei von J. W. Reichel in Kulmbach. Abend von
 8 Uhr ab Speckkuchen, sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige
 Speisen bei **H. Teichmann,**
 Hainstraße 39.

Sachsenbräu Neumarkt 7.
 Brauerei Schmitz in Brudern. Arthur Ritter.

Eiskeller empfiehlt den gezeckten Schlittschuhläufen
 sowie gut gebackene Localitäten.
 Dabei selbstgebackene Pfannkuchen.
 A. Rosenkranz.

Restaurant R. Molwitz, Ellsenstr. 31.
 empfiehlt das fröhliche Mittagstisch à portion 40.— sowie jeden Abend Stamm.
 Heute Sauerbraten mit Klößen.

NB. Sonnabend, den 3. März, erster Aufschlag des vergnüglichen **Wörther-Bad**
 auf der Donaupromenade. D. O.

Thomas-Kloster,
 Thomaskirche 9.
 Heute Abend Stamm: Paprika-Huhn.

Bier aus der Act.-Brauerei Brauerei 1/2, 10 Pf.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.
 Heute Abend von 8 Uhr ab Schinken im Brodteig. Gose hochfein.

Prager's Bier tunnel. Bier empfiehlt Ernst Velters

L. Hoffmann's Restaurant,
 Jähnrich Fröhlich, gegenüber dem Arthuspalast.
Hente Schlachtfest.

NB. Sonnabend, den 3. März, Ankunft des
 hochseinen Märzenbok, Dampfbräuerei Zwenfau, Prösseldorf.

Restaurant Stehfest, Peterskirche.
Hente Schlachtfest, von 9 Uhr an
 Bier und Würstchen aus außer den Hause.

Eisenkolbe Nachts, kleine Feuerzangen, Neumarkt 5.
 Heute Schlachtfest.
 Wurst aus Speck u. Butterblumen. Käse-
 fertige Brotvorsätze, auch in Blättern 10 für 3.—

Thüringer Hof. Schlachtfest.
Elsterthal Schleussig. Das Bier kostet wegen
 heute Schlachtfest.

Gohliser Börse. Morgen Schlachtfest. J. G. Schöne.

Kulmbacher Brauhof,
 Peterstraße 18. Heute Abend Schweinsknochen.
 Bier in bekannter Güte. A. Kellitz.

Schwarzes Bret.
 Heute Schweinsknochen aus

P. P.

Hiermit beschreibe ich mich, die ergangene Mittheilung zu machen,
 dass ich am heutigen Tage das von mir seit längerem Jahren geführte
 Hotel und Restaurant zum goldenen Sieb, Hallische Straße, an
 Herrn Emil Schmidt, bisherigen Oberkellner im Hotel Müller hier,
 verkauft habe. Für das mir bisher in so reichen Massen geschenkte
 Wohlwollen und Vertrauen meine verbindlichsten Dank sagen, bitte
 ich, dasselbe auch auf meines Nachfolger gütig übertragen zu wollen,
 Hochachtungsvoll

F. Gerhardt.

Auf vorstehende Anzeige hört. Berug nehmend, halte ich das von
 mir häufig erworbene Hotel und Restaurant zum goldenen Sieb
 einem hochgeehrten Publicum bestens empfohlen.

Ich werde bestrebt sein, die mich heimenden Gäste in jeder Weise
 zufrieden zu stellen und empfehle gleichzeitig vorzüglich Mittagstisch,
 Früh- und Abends Stamm, vorzügl. Biere und gut gepflegte Weine.

Mit Hochachtung

Emil Schmidt,
 bisher langjähriger Oberkellner im Müller's Hotel.

Dem Sparverein für Confrmanden-Aussteuer
 ist von einem hochgeehrten Mann, der nicht gewant ist will, die Summe von

Tausend Mark

übergeben worden mit der Bedingung, dass alljährlich einer Angestellten und armen
 Confrmanden, insbesondere des jüngeren und bedürftigeren Sparvereins eine
 erzielte Summe zur Confrmanden-Aussteuer bis zur Zahlung dieser Summe ge-
 wählt werde.

Für diese fröhliche Förderung unseres Vereins-Merkels werden wir nachher dem
 edlen Geber unten angeführten Name.

Der Sparverein für Confrmanden-Aussteuer.

J. R.
 Dr. Emil J. Krömer, Vorsteher.

Leipzig, 29. Februar 1888.

Gebr. Augustin, Peter Str. 5.

Wilhelm Herzog, Grün. Str. 32.

Oscar Jessitzer, Grün. Str. 2.

F. L. Löhne, Grün. Str. 9.

Mantel & Riedel, Markt 16.

F. A. Weise, Markt 1.

Gebr. & 25 Pf. Ich auch habe bei den nachstehenden Firmen:

Herrn. Matthes, Seidenstr. 5.

Franz Ohme, Untermarkt 3.

Emilie von Pardubitz, Robertstraße 7.

Louis Pernitzsch, Goethestr. 3.

Walter & Riedel, Markt 1.

Alte Thomaschule partizipiert.

Gebr. & 25 Pf. Ich auch habe bei den nachstehenden Firmen:

Herrn. Matthes, Seidenstr. 5.

Franz Ohme, Untermarkt 3.

Emilie von Pardubitz, Robertstraße 7.

Louis Pernitzsch, Goethestr. 3.

Walter & Riedel, Markt 1.

Die Ausstellung

der zur Verhüllung für die Späneverarbeitungs-Anstalt bestimmten Salen und

Großräume soll

Montag, den 17. März 1888

in dem von Herrn Gebr. & 25 Pf. vermittelten

Parterre-Locale der alten Thomaschule

eröffnet werden.

Wir bitten daher ganz erachtet, die uns freundlich zugestickten und geschätzten
 Stühle und kostbare Gaben baldigst und thunlichst vor Beginn der Ausstellung
 am 17. März oder die Nähe der Unterstände gelangen zu lassen und einzugs zu empfehligen,
 wenn unter die Nähe uns Wiederholung enthaltender Umstau vielleicht einzelnen
 Gewerken und Gewerbetümern unserer Stadt nicht vor Vorlage gekommen sein sollte, was
 nicht in weiteren Wollen gelegen hat, bei der wohlbekannten Ausdehnung der Stadt aber leicht
 möglich ist.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Mathilde Sonnenburg, Caroline Einkorn,

Leopold Str. 5. Johanna Sophie, 6. 2. Etage,

Ulrike Goldbekk, Clara Reinhard,

Rathaus, Königstraße 41. Johanna Weber,

Brückstraße 1. Wilhelmine Hobius,

Brückstraße 2. Anna Strube, Engelstraße 27.

Die Ausstellung

der zur Verhüllung für die Späneverarbeitungs-Anstalt bestimmten Salen und

Großräume soll

Montag, den 17. März 1888

in dem von Herrn Gebr. & 25 Pf. vermittelten

Parterre-Locale der alten Thomaschule

eröffnet werden.

Wir bitten daher ganz erachtet, die uns freundlich zugestickten und geschätzten
 Stühle und kostbare Gaben baldigst und thunlichst vor Beginn der Ausstellung
 am 17. März oder die Nähe der Unterstände gelangen zu lassen und einzugs zu empfehligen,
 wenn unter die Nähe uns Wiederholung enthaltender Umstau vielleicht einzelnen
 Gewerken und Gewerbetümern unserer Stadt nicht vor Vorlage gekommen sein sollte, was
 nicht in weiteren Wollen gelegen hat, bei der wohlbekannten Ausdehnung der Stadt aber leicht
 möglich ist.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Mathilde Sonnenburg, Caroline Einkorn,

Leopold Str. 5. Johanna Sophie, 6. 2. Etage,

Ulrike Goldbekk, Clara Reinhard,

Rathaus, Königstraße 41. Johanna Weber,

Brückstraße 1. Wilhelmine Hobius,

Brückstraße 2. Anna Strube, Engelstraße 27.

Die Ausstellung

der zur Verhüllung für die Späneverarbeitungs-Anstalt bestimmten Salen und

Großräume soll

Montag, den 17. März 1888

in dem von Herrn Gebr. & 25 Pf. vermittelten

Parterre-Locale der alten Thomaschule

eröffnet werden.

Wir bitten daher ganz erachtet, die uns freundlich zugestickten und geschätzten
 Stühle und kostbare Gaben baldigst und thunlichst vor Beginn der Ausstellung
 am 17. März oder die Nähe der Unterstände gelangen zu lassen und einzugs zu empfehligen,
 wenn unter die Nähe uns Wiederholung enthaltender Umstau vielleicht einzelnen
 Gewerken und Gewerbetümern unserer Stadt nicht vor Vorlage gekommen sein sollte, was
 nicht in weiteren Wollen gelegen hat, bei der wohlbekannten Ausdehnung der Stadt aber leicht
 möglich ist.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Mathilde Sonnenburg, Caroline Einkorn,

Leopold Str. 5. Johanna Sophie, 6. 2. Etage,

Ulrike Goldbekk, Clara Reinhard,

Rathaus, Königstraße 41. Johanna Weber,

Brückstraße 1. Wilhelmine Hobius,

Brückstraße 2. Anna Strube, Engelstraße 27.

Die Ausstellung

der zur Verhüllung für die Späneverarbeitungs-Anstalt bestimmten Salen und

Großräume soll

Montag, den 17. März 1888

in dem von Herrn Gebr. & 25 Pf. vermittelten

Parterre-Locale der alten Thomaschule

eröffnet werden.

Wir bitten daher ganz erachtet, die uns freundlich zugestickten und geschätzten
 Stühle und kostbare Gaben baldigst und thunlichst vor Beginn der Ausstellung
 am 17. März oder die Nähe der Unterstände gelangen zu lassen und einzugs zu empfehligen,
 wenn unter die Nähe uns Wiederholung enthaltender Umstau vielleicht einzelnen
 Gewerken und Gewerbetümern unserer Stadt nicht vor Vorlage gekommen sein sollte, was
 nicht in weiteren Wollen gelegen hat, bei der wohlbekannten Ausdehnung der Stadt aber leicht
 möglich ist.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Mathilde Sonnenburg, Caroline Einkorn,

Leopold Str. 5. Johanna Sophie, 6. 2. Etage,

Ulrike Goldbekk, Clara Reinhard,

Rathaus, Königstraße 41. Johanna Weber,

Brückstraße 1. Wilhelmine Hobius,

Brückstraße 2. Anna Strube, Engelstraße 27.

Die Ausstellung

der zur Verhüllung für die Späneverarbeitungs-Anstalt bestimmten Salen und

Großräume soll

Montag, den 17. März 1888

in dem von Herrn Gebr. & 25 Pf. vermittelten

Parterre-Locale der alten Thomaschule

eröffnet werden.

Wir bitten daher ganz erachtet, die uns freundlich zugestickten und geschätzten
 Stühle und kostbare Gaben baldigst und thunlichst vor Beginn der Ausstellung
 am 17. März oder die